

	<p>Object: Deckelvase aus einem dreiteiligen Vasensatz</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Keramische Sammlung</p> <p>Inventory number: XII 454</p>
--	--

Description

Die Vase gehört zu den Porzellanen, die Friedrich II. am Ende des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) aus dem besetzten Meißen abtransportieren ließ. Zahlreiche der damals requirierten Vasen und Potpourris fanden als Wand- und Kamindekoration im Neue Palais in Potsdam Verwendung, mit dessen Bau 1763 begonnen worden war. Diese Vase gehört zu insgesamt 19 mit farbigen Blumenbouquets bemalten Meißner Vasen, die bis heute das als Blaue Kammer bezeichnete Vorzimmer der ehemaligen Wohnung des Königs schmücken.

Michaela Völkel, (12/2017)

Basic data

Material/Technique: Porzellan, Aufglasurmalerei, vergoldet
Measurements: Hauptmaß: Höhe, mit Deckel: 33.80 cm

Events

Created	When	1733-1766
	Who	Porzellanmanufaktur Meißen
	Where	Meissen
Was used	When	
	Who	Frederick II of Prussia (1712-1786)
	Where	

Literature

- Meissener Porzellan. 1710 - 1810. Ausstellung im Bayerischen Nationalmuseum München, bearb. v. Rainer Rückert, München 1966, Kat. Nr. 754 (Vergleichsstück).
- Völkel, Michaela: Nicht alle Lust will Ewigkeit. Friedrich und das Porzellan, in: Friederisiko - Friedrich der Große. Die Ausstellung, bearb. v. Ullrich Sachse (Red.), Ausstellung, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 2012, München 2012. , S. 190-195
- Wittwer, Samuel: "hat der König von Preußen die schleunige Verfertigung verschiedener Bestellungen ernstlich begehret". Friedrich der Große und das Meißener Porzellan, in: Keramos, 208, 2010. , S. 17-80, Abb. 10